

# Januar- Rundbrief

BTK-Geschäftsstelle, Französische Str. 53, 10117 Berlin  
[www.bundestieraerztekammer.de](http://www.bundestieraerztekammer.de), [geschaeftsstelle@btkberlin.de](mailto:geschaeftsstelle@btkberlin.de)

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.*

*Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.*

## Hinweis zu den Quellen

Quellen der jeweiligen Artikel sind die angegebenen Links unter den Texten.

## In dieser Ausgabe

Geflügelpest: Ganzjährige Zirkulation des Erregers möglich	SEITE 2
Informationen zu Chronic Wasting Disease (CWD)	SEITE 2
Glossar mit Begriffen aus der Veterinärökologie	SEITE 3
Versuchstierzahlen in den Bundesländern 2020 – Factsheet	SEITE 3
Hinweise zum Auftreten neuer RHD-Varianten	SEITE 4
Umfrage: Metaphylaxe in der Nutztier- und Geflügelhaltung	SEITE 4
Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Februar 2022	SEITE 5
Termine	SEITE 5
Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen	SEITE 6



## Geflügelpest: Ganzjährige Zirkulation des Erregers möglich

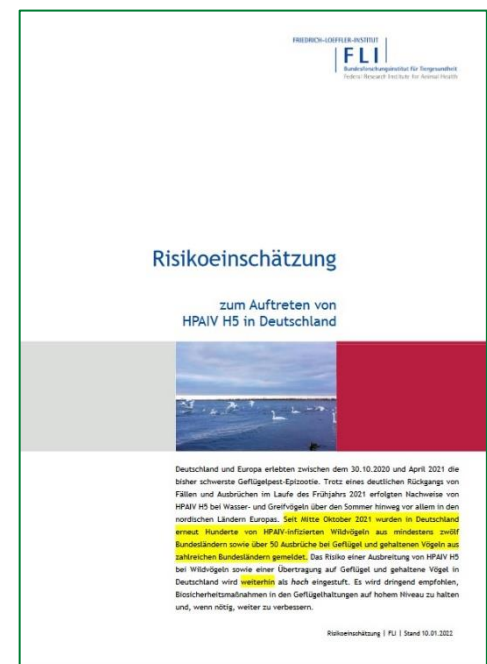
In Deutschland und Europa deutet sich erneut eine schwere Geflügelpestwelle an. Seit Mitte Oktober 2021 wurden in Deutschland Hunderte von infizierten Wildvögeln sowie über 50 Ausbrüche bei Geflügel und gehaltenen Vögeln aus zahlreichen Bundesländern gemeldet. Es dominiert der Virussubtyp H5N1. Das Risiko einer Ausbreitung von Geflügelpestviren des Subtyps H5 bei Wildvögeln sowie einer Übertragung auf Geflügel und gehaltene Vögel in Deutschland wird vom Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) weiterhin als hoch eingestuft. Es wird nochmals dringend empfohlen, Biosicherheitsmaßnahmen in den Geflügelhaltungen auf hohem Niveau zu halten und, wenn nötig, weiter zu verbessern.

Neu an dem Tierseuchengeschehen ist, dass trotz deutlichem Rückgang der Ausbrüche auch im letzten Sommer immer wieder Fälle bei Wildvögeln v. a. in Nordeuropa auftraten. Genetische Analysen deuten darauf hin, dass die seit Oktober 2020 in Europa zirkulierenden Viren „übersommerten“ und zusätzlich ab September/Okttober 2021 eng verwandte, aber unterscheidbare H5N1-Viren aus dem Osten eingetragen wurden.

Sollte es zu einer dauerhaften Zirkulation von Geflügelpestviren bei Wildvögeln kommen (endemische Situation), müssten zusätzliche, mittel- bis langfristig umzusetzende Maßnahmen zum Schutz des Geflügels diskutiert werden. Mittelfristig könnte aus Sicht des FLI eine Verringerung der Dichte kommerzieller Geflügelbetriebe durch Wiederbelegungsverbote infrage kommen. Langfristig sollte beim Erreichen einer endemischen Situation auch die Umstrukturierung von Geflügelproduktionssystemen, die besonders anfällig für die Geflügelpest sind, überdacht werden. Zudem solle die Verfügbarkeit von Impfstoffen und Szenarien für deren möglichen Einsatz geprüft werden.

Ob es zur Etablierung einer endemischen Situation bei der Geflügelpest kommen wird oder die letztjährige Übersommerung eine Ausnahme darstellt, könne je nach der weiteren Entwicklung erst im kommenden Sommer/Herbst eingeschätzt werden.

- [Beitrag](#) auf der FLI-Webseite vom 11.01.2022



## Informationen zu Chronic Wasting Disease (CWD)

Die Chronic Wasting Disease/Chronische Auszehrungskrankheit der Hirschartigen (Zerviden: Reh-, Rot- und Sikawild) gehört zu den Transmissiblen Spongiformen Enzephalopathien (TSE) und ähnelt daher Scrapie im kleinen Wiederkäuer und BSE im Rind. CWD ist hochansteckend. Die Übertragung erfolgt über zahlreiche Ausscheidungen (Speichel, Blut, Urin, Kot etc.) bereits während der Inkubationszeit der infizierten Tiere. Dies führt zu einer massiven Kontamination der Umwelt, in der der Erreger über Jahrzehnte infektiös bleiben kann.

Die CWD wurde in den 1960er-Jahren erstmals in Colorado/USA nachgewiesen und hat sich seitdem rasant in Nordamerika und Kanada verbreitet. In Europa wurde CWD erstmals im Jahr 2016 in Norwegen in einer Rentierherde nachgewiesen. Daraufhin fand man weitere Fälle bei Elchen und einem Rothirsch. Nach derzeitigem wissenschaftlichem Kenntnisstand gibt es keinen direkten Zusammenhang zwischen den nordamerikanischen und europäischen Ausbrüchen der CWD.

- [Kurzbeitrag](#) auf der FLI-Webseite vom 19.01.2022

## Glossar mit Begriffen aus der Veterinär-onkologie

Um Tierbesitzer:innen zu helfen, die Krebsterminologie besser zu verstehen, hat die Oncology Working Group (WOW) der World Small Animal Veterinary Association (WSAVA) ein Glossar mit Begriffen erstellt, die häufig in der Veterinär-onkologie verwendet werden. Die Arbeitsgruppe hofft, dass das Glossar den Besitzer:innen ein besseres Verständnis der Entscheidungen vermittelt, vor denen sie in Bezug auf die Diagnose und Behandlung der Krankheit ihres Haustieres stehen.

Das Onkologie-Glossar ist das erste Ergebnis der WOW, die 2021 gegründet wurde, um das Bewusstsein für die neuesten Erkenntnisse in der Krebstherapie zu schärfen und weltweit bewährte Verfahren zu fördern. Es erklärt in einfacher Sprache viele der medizinischen Fachausdrücke, die zur Beschreibung der **Präsentation, Diagnose und Behandlung von Krebs bei Haustieren** verwendet werden, mit Bildern, um einige der Schlüsselbegriffe zu veranschaulichen.

Das Dokument steht in verschiedenen Sprachen zum kostenlosen Download auf der WSAVA-Webseite zur Verfügung.

Die WOW-Arbeitsgruppe wird das Glossar regelmäßig aktualisieren und arbeitet jetzt an der Entwicklung weiterer praktischer und benutzerfreundlicher Tools zur Unterstützung von Tierärzt:innen, die in diesem sich schnell entwickelnden Bereich der Veterinärmedizin arbeiten.

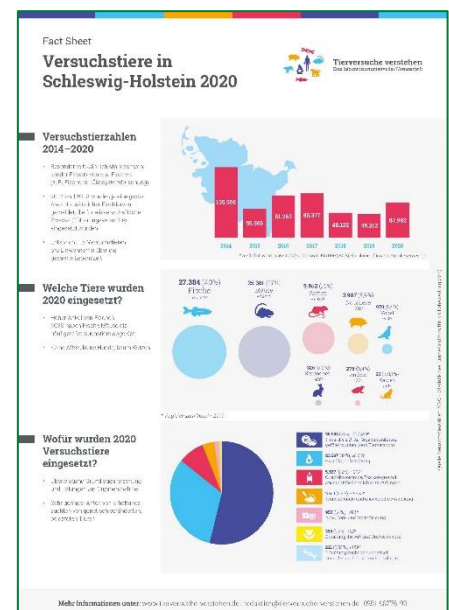
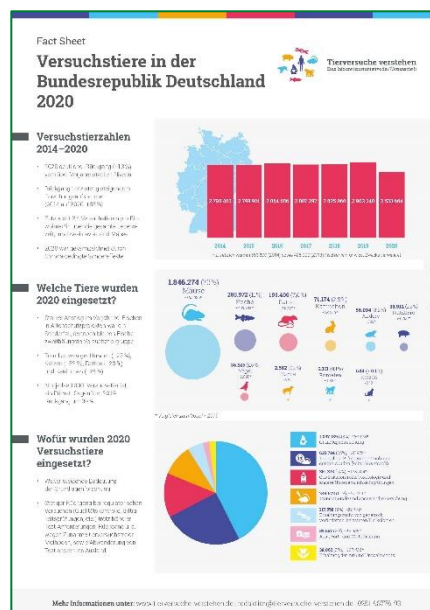
- [Onkologie-Glossar](#) auf der WSAVA-Webseite

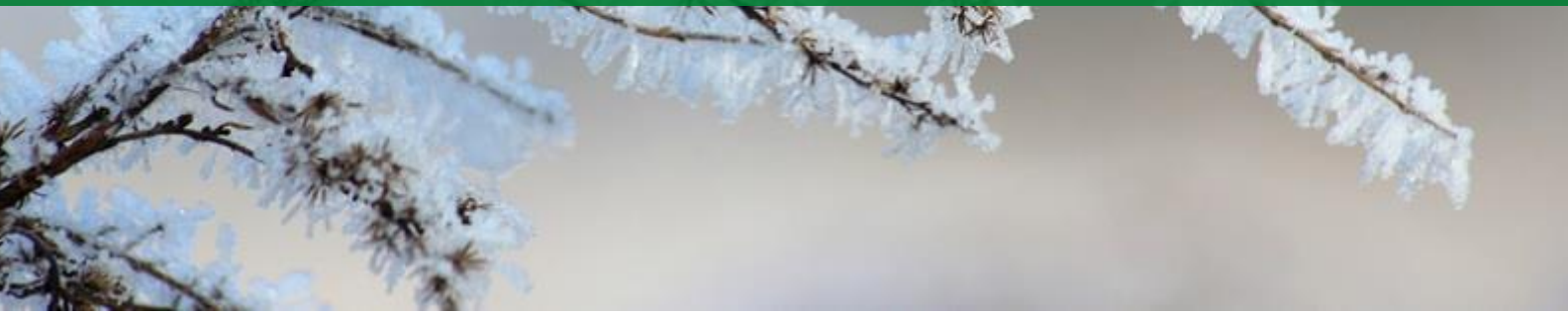
## Versuchstierzahlen in den Bundesländern 2020 – Factsheet

In Deutschland wurden 2020 nach Angaben des Bundesministeriums für Risikobewertung (BfR) mit 2.533.664 deutlich weniger Versuchstiere (- 13 Prozent) eingesetzt als im Vorjahr (2019: 2.902.348 Tiere). Die Initiative *Tierversuche verstehen* hat die Versuchstierzahlen für die einzelnen Bundesländer analysiert und in einem jetzt veröffentlichten Factsheet übersichtlich aufbereitet.

Das aktuelle [Bundesländer-Factsheet](#) auf Basis der gerade veröffentlichten Versuchstierzahlen für das Jahr 2020 zeigt Trends und Besonderheiten in den 16 Bundesländern und bietet eine umfangreiche Zusammenfassung von Daten, Fakten und Grafiken.

- [Beitrag](#) auf Tierversuche-verstehen.de vom 19.01.2022



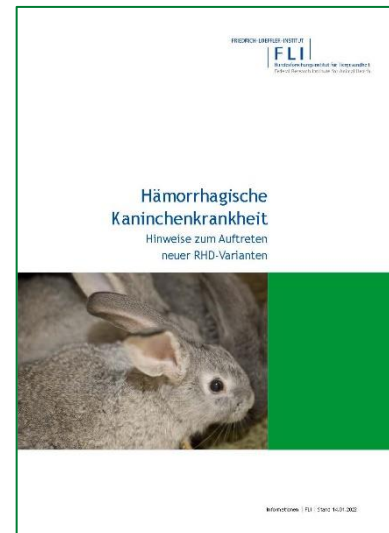


## Hinweise zum Auftreten neuer RHD-Varianten

In Frankreich und Belgien wurden seit 2019 in kommerziellen Kaninchenhaltungen veränderte hypervirulente RHDV2-Stämme nachgewiesen. Vor allem bei Jungtieren können diese in seltenen Fällen trotz korrekter Impfung zu dramatischen Verlusten führen.

Nach bisherigen Erkenntnissen traten diese neuen hypervirulenten Stämme in Deutschland und in den Niederlanden noch nicht auf. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) gibt einen Überblick der Lage sowie Hinweise zur Diagnostik und zu Impfungen.

- [Kurzbeitrag](#) auf der FLI-Webseite vom 17.01.2022
- [„Hämorrhagische Kaninchenkrankheit“](#) (PDF)



## Umfrage: Metaphylaxe in der Nutztier- und Geflügelhaltung

Die FVE führt gerade eine Umfrage zur Metaphylaxe bei lebensmittelliefernden Tieren mit besonderem Schwerpunkt auf den Colistin-Einsatz durch. Ziel ist es, Informationen zu den häufigsten Indikationen für eine Metaphylaxe-Gruppenbehandlung zu sammeln und mögliche alternative Strategien zu untersuchen. Die Umfrage richtet sich an praktizierende Tierärzt:innen. Sie steht in deutscher Sprache zur Verfügung und läuft **bis Mitte Februar**.

- [Umfrage zur Metaphylaxe bei lebensmittelliefernden Tieren](#)

## Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Februar 2022

### Tierschutz

Wussten Sie, dass selbst erhebliche Verletzungen der Flughaut von Fledermäusen komplett ausheilen können? In diesem Beitrag gibt Dr. Renate Keil wertvolle Tipps zur Erstversorgung von in der Praxis vorgestellten verletzten oder geschwächten Fledermäusen.

### Leitlinien

Die BTK-Arbeitsgruppe „Telemedizin“ hat Anfang dieses Jahres aktualisierte Leitlinien zur Telemedizin in der veterinärmedizinischen Praxis veröffentlicht, die hier der Tierärzteschaft zur Kenntnis gegeben werden.

### Praxis

Zwei Onlineplattformen werden hier von Dr. Aristotelis Zisis vorgestellt, mit denen einerseits die Arbeit von amtlichen Veterinären an Schlachtbetrieben erleichtert wird und zum anderen eine Schnittstelle zwischen Landwirt:innen, amtlichen und betreuenden Veterinären, Schlachtbetrieben, Qualitätssicherung und Beratungsorganisationen hergestellt werden kann.

## Termine

2022		
1. Februar	Pferde	Videokonferenz
16. Februar	Telemedizin	Videokonferenz
25. Februar	Telemedizin	Videokonferenz
24./25. März	Erweitertes Präsidium	Berlin
25./26. März	Frühjahrs-Delegiertenversammlung	Berlin
14. September	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin
15./16. September	29. Deutscher Tierärztag	Berlin
2023		
23./24. März	Erweitertes Präsidium	Berlin
24./25. März	Frühjahrs-Delegiertenversammlung	Berlin
21./22. September	Erweitertes Präsidium	Berlin
22./23. September	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin

## Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten zahlreiche Präsenz-Fortbildungen abgesagt und auf einen späteren Termin verschoben werden. Weitere Absagen und Verschiebungen können noch folgen.

2022

### Online-Fortbildungen

Dauerkurs	<u>E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte (18 Kurse)</u>	vetmab.de
Dauerkurs	<u>Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV</u>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<u>Igel als Patienten in der Kleintierpraxis</u>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<u>VetMAB - zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Masthähnchen</u>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<u>VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Mastputen</u>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<u>VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Legehennen</u>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<u>VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Schweine - Infektionskrankheiten des Respirations- und des Gastrointestinaltraktes</u>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<u>VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Mastitis</u>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<u>VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Klauenerkrankungen beim Rind</u>	myvetlearn.de
Dauerkurs	<u>VetMAB – zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Nutztierhaltung: Rinder - Infektionskrankheiten des Respirationstraktes</u>	myvetlearn.de
ab 4.Januar	<u>OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1 (Kurs 1 bis 6)</u>	myvetlearn.de
ab 4.Januar	<u>OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2 (Kurs 7 bis 13)</u>	myvetlearn.de
ab 4.Januar	<u>OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme (Kurs 14 bis 23)</u>	myvetlearn.de

### Online-Fortbildungen

ab 4. Januar	<u>Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 1-6)</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 7-18)</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 1: Gynäkologie und Frühträchtigkeit</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 2: Trächtigkeit, Geburt und Puerperium</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 3: Neonatologie beim Fohlen</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Reproduktionsmedizin Pferd Kurs 4: Andrologie und Besamung</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 1</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 2</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 3</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 4</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 5</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 6</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 7</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 8</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 9</u>	myvetlearn.de
ab 4. Januar	<u>Verhaltenstherapie Modul 10 – Teil 1</u>	myvetlearn.de
ab 5. Februar	<u>Manuelle und Physikalische Therapien</u> <u>Kurs III: Physiotherapie – US, Magnetfeld, Laser</u>	myvetlearn.de
ab 8. Februar	<u>Online-Seminarreihe: Consensus-Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 19-24)</u>	myvetlearn.de
17.-19. Februar	<u>Fortbildung für Tierärzte zur Qualifikation als Tierschutzbeauftragte – Kurs 2</u>	myvetlearn.de
bis 28. Februar	<u>Veterinärakupunktur Grundkurs IV</u>	myvetlearn.de
ab 1. März	<u>Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 1-4)</u>	myvetlearn.de
bis 9. März	<u>Dahlemer Diätetikseminar: Junghundeernährung</u>	myvetlearn.de
bis 30. März	<u>Manuelle und Physikalische Therapien</u> <u>Kurs I: Einführung und Thermotherapie</u>	myvetlearn.de

### Online-Fortbildungen

bis 30. März	<u>Manuelle und Physikalische Therapien</u> <u>Kurs II: Neurologie und Laufbandtraining</u>	myvetlearn.de
ab 29. Juni	<u>Dahlemer Diätetikseminar: Das Mikrobiom als Schlüssel zur Tiergesundheit bei Hund u. Katze?</u>	myvetlearn.de
bis 30. Juli	<u>Stickstoff- und Phosphor-reduzierte Fütterung von Milchkühen</u>	myvetlearn.de
bis 26. Oktober	<u>Dahlemer Diätetikseminar: Herzerkrankungen bei Hund und Katze</u>	myvetlearn.de
ab 30. November	<u>Dahlemer Diätetikseminar: Fehler in der Hunde- und Katzenfütterung</u>	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	<u>Grundkurs Bienen (4 Module)</u>	myvetlearn.de

### Präsenz-Fortbildungen

2./3. April	<u>Akupunktur Praxisseminar Akupunktur Pferd</u>	Oer-Erkenschwick/ Marl
22. April	<u>Reproduktionsmedizin Pferd: Neonatologie beim Fohlen – Praktische Übungen</u>	Gießen
23. April	<u>Reproduktionsmedizin Pferd: Geburtshilfe beim Pferd – Praktische Übungen</u>	Gießen
1./2. Juli	<u>Homotoxikologie/Bioregulatorische Tiermedizin Kurs A</u>	Espenau bei Kassel
24./25. September	<u>Phytotherapie zwischen Wissenschaft und Praxis</u>	Wildpoldsried (Allgäu)

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BTK-Geschäftsstelle